

Manfred Schötz

(1935 - 2003)



Manfred Schötz starb nach längerer Krankheit im Alter von 68 Jahren am 22. Juni 2003. Er war von 1962 bis zu seiner Pensionierung 1992 an der Volksschule in Gerzen, zuletzt als Oberlehrer, tätig. Neben seinem Beruf galt seine Berufung der Wissenschaft, vor allem auf dem Gebiet der Archäologie und Paläontologie. Ein paar Funde von Feuersteingeräten, zufällig bei einem Spaziergang auf einem Acker entdeckt, weckten die Forscherleidenschaft. So hat er begonnen, das Vilstal systematisch unter die Lupe zu nehmen und dabei insgesamt 850 Fundstellen entdeckt. Er hat nachgewiesen, dass das Vilstal nicht vom Mündungstrichter bei Vilshofen her erstmals besiedelt wurde, sondern dass der Vorstoß der ersten Siedler vom Isartal im Bereich des heutigen Landshut und aus dem Gäuboden über die dicht bewaldeten Hügel hinweg erfolgte. Auf der Suche nach Abdrücken von Blättern und Fossilresten von Tieren hat Schötz Niederbayerns Kiesgruben abgewandert und dabei zwei bis dahin unbekannte Pflanzenarten entdeckt. Eine erhielt ihm zu Ehren den Namen „*Quercus schoetzi*“ also die „Schötzsche Eiche“.

Die Ergebnisse fanden ihren Niederschlag in insgesamt zehn Publikationen, die allen Ansprüchen streng wissenschaftlicher Kriterien gerecht wurden. Obwohl alle Arbeiten ehrenamtlich erfolgten, legte Schötz stets professionelle Arbeitsweise an den Tag, so z. B. bei der eigenhändigen Skizzierung von Nagetierschädeln in einer seiner Publikationen. Von spektakulärer Qualität waren seine Vorträge beim Naturwissenschaftlichen Verein. In Breitwandprojektion setzte er drei Diaprojektoren ein, die – stets bedient von seiner Frau Vera – nach einem ausgetüftelten Programm zum Einsatz kamen. Seine Fotografien – z. B. von Libellen während des Fluges! – wiesen allererste Qualität auf. Die Vortragsthemen aus verschiedenen Fachbereichen, neben seinem Spezialgebiet der Paläontologie auch aus den Gebieten Botanik, Zoologie, Ökologie legten Zeugnis ab von der Vielseitigkeit und der gründlichen Arbeitsweise dieser so begabten und mit viel natürlicher Herzlichkeit ausgestatteten Persönlichkeit.

XAVER MENHOFER